



***Organspende:* Gesetz ANITA**



# TITELSEITE

Gestaltung: Die Redaktion

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Worte des Oberschulzen</b>	3
<b>Informationen aus der Verwaltung:</b> Verwaltungsarbeit: Matthias Weiss • Personalwechsel	4
<b>Berichte der CAF:</b> Vertretung Asunción • Transportabteilung • Beschreibung von Logos	6
<b>Berichte der ACCF:</b> Colegio Friesland	10
<b>Im Fokus:</b> Organspende - Gesetz Anita	12
<b>Hearer's Digest:</b> Gegen Stress kann man Nichtstun	15
<b>Friesland Exklusiv:</b> Image 2021	16
<b>Über die Kolonie hinaus:</b> Tag der geistig-seelischen Gesundheit • Ña Luchis 107. Geburtstag • IFD	21
<b>Ideenreichtum:</b> Nähstube	24
<b>Studentenseite:</b> Beate Penner	26
<b>Der Geheimtipp:</b> Creamcheese-Cake	28
<b>Filme &amp; Bücher:</b> Der Bibelraucher	29
<b>Der besondere Beitrag:</b> Freiwillige Feuerwehr	30
<b>Anzeigen:</b> Aktien von Kuruzu Ñu • Hausverkauf in Central	33
<b>Gemeinde in Aktion</b>	34
<b>Kinderspiele neu entdecken:</b> Winke, winke!	35

# IMPRESSUM

**Herausgeber:** Verwaltung der Kolonie Friesland

**Redaktionsleiterin:** Michaela Bergen

**Mitarbeiter:** Esteban Born, Nicole Letkemann de Bergen, Marta Warkentin, Doris Letkemann

**Design:** Nicole Letkemann de Bergen

**Korrektur:** Beate Penner, Marta Warkentin, Doris Letkemann

**Vektoren, Bilder:** [www.freepik.es](http://www.freepik.es)

**Anschrift:**

Friesland Informationsblatt / C.d.c. 1671

Kolonie Friesland / Paraguay

Tel./Fax: 0318 219 032

[dec@friesland.com.py](mailto:dec@friesland.com.py)

**Website:** [www.friesland.com.py](http://www.friesland.com.py)

**Druck:** [www.libertylibros.com](http://www.libertylibros.com)



Liebe  
Leser!

Haben wir uns schon mal darüber Gedanken gemacht, ob wir unsere Organe spenden würden? Laut „Ley Anita“ (Gesetz 2162/ 2019) sind alle Personen über 18 Jahren Organspender. Nur diejenigen Personen, die die Organspende ausdrücklich (mit einem Dokument) ablehnen, sind keine Organ- und Gewebespender. Auch wenn die Auseinandersetzung mit Themen wie Krankheit und Tod für die meisten Überwindung kostet, ist eine Antwort auf die Frage, ob man Organe spenden möchte, wichtig. Dr. Naphtahle Kehler hat dazu einen Bericht geschrieben.

Ein Bericht von der freiwilligen Feuerwehr in Itacurubí del Rosario und die verschiedenen Rubriken machen das Infoblatt abwechslungsreich.

M.A. Michaela Bergen  
Redaktionsleiterin





### Werte Leser!

Im Oktober haben wir in Friesland erfrischenden **Regen** bekommen, dafür sind wir Gott sehr dankbar. Dadurch konnten auch die Bauern größtenteils ihre **Sojaaussaat** erfolgreich abschließen.

Wir sind dankbar für unsere Mitglieder, die treu ihre **Abgaben** zahlen. In diesem Jahr sind die Ausgaben auffallend niedrig, besonders in der Krankenversicherung wurden wenig Ausgaben verzeichnet.

In der **CAF** sehen wir trotz der ungewohnten Situation im Jahr 2020 zufriedenstellende Resultate. Langsam normalisiert sich unser Alltag auch wieder und es hat den Anschein, dass wir die **Pandemie** nun Schritt für Schritt hinter uns lassen. Ein weiterer Grund, dankbar zu sein!

In der Mischfutterfabrik besteht, aufgrund der **ständig steigenden Preise von Rohstoffen**, täglich die Herausforderung, kompetitiv zu bleiben. Die steigenden Preise wirken sich positiv auf die Ackerbauer aus, erschweren dem Milchbauern jedoch, kostengünstig zu arbeiten. Wir wünschen Mut und Durchhaltevermögen!

Ende Oktober fand ein Treffen mit dem Minister für öffentliche Bauten, dem Gouverneur von San Pedro und dem Bürgermeister von Itacurubí del Rosario statt, wo über eine **Ausbesserung der asphaltierten Zufahrtstraße** von San Alfredo bis Central gesprochen wurde.

Die ACOMEPA hat mit dem Innenministerium und der Nationalen Polizei den „**Convenio Marco de Cooperación Interinstitucional**“ unterzeichnet. Hierbei handelt es sich um eine Vereinbarung, die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Aktiengesellschaft ECOP S.A. informiert, dass sie für die Einkäufe von Gasoil Tipo III, die von Juni 2020 bis September 2020 getätigt wurden, eine **Bonifikation** von Gs. 210 pro Liter auszahlt. Die Kooperative Friesland wird diese Auszahlung an die betreffenden Mitglieder weiterleiten.

« *Wir wünschen Mut  
und Durchhaltevermögen!* »

*Ferdinand Rempel*  
Oberschulze





## Verwaltungsarbeit

# Bereich Sozialwesen

### 1. Welche Aufgaben fallen in den Verantwortungsbereich des Verwaltungsratsmitgliedes im Bereich des Sozialwesens?

- Jede zweite Woche Teilnahme an den regulären Verwaltungssitzungen.
- Monatliche Sitzung mit dem Sozialkomitee.
- Jeden 2. – 3. Monat Sitzung im Sanatorium Eirene.
- Ein offenes Auge und Empfindsamkeit für die soziale Situation der Gesellschaft haben.

### 2. Wieviel Zeitaufwand wird monatlich oder wöchentlich investiert?

Durchschnittlich einen halben Tag pro Woche.

### 3. Wo/Wie sehen Sie die Zukunft im Bereich des Sozialwesens in Friesland? In welchen Bereichen könnten wir noch wachsen?

Wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft. Jemand hat mal gesagt *"Schwere Zeiten bringen starke Menschen und starke Menschen bringen gute Zeiten und gute Zeiten bringen schwache Menschen"*.

Wir leben jetzt in guten Zeiten. Gott sei Dank haben wir in Friesland noch eine große Gruppe von Personen, die sehr gute Werte haben und sie vermitteln. Die Herausforderung bleibt vor allem in den Heimen, wo wir die nächste Generation vorbereiten müssen. Wir können noch mehr in Ehen und Familien investieren, damit diese stark bleiben. Gesunde Ehen und Familien bleiben nach wie vor eines der wichtigsten Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum der Gesellschaft. Unsere Sozialarbeit und Nachbarschaftshilfe ist sehr gut aufgebaut und muss weiter erhalten bleiben.

### 4. Welche Voraussetzungen braucht man, um ein VWR-Mitglied in diesem Bereich zu werden?

- In erster Linie ein Herz für die Gemeinschaft. Es geht nicht um mich, sondern um das Gemeinwohl.
- Die Fähigkeit und Bereitschaft, im Team arbeiten zu wollen.

*Matthias Weiss*  
Sozialwesen



*Schwere Zeiten bringen starke Menschen  
und starke Menschen bringen gute Zeiten  
und gute Zeiten bringen schwache Menschen.*





## PERSONALWECHSEL

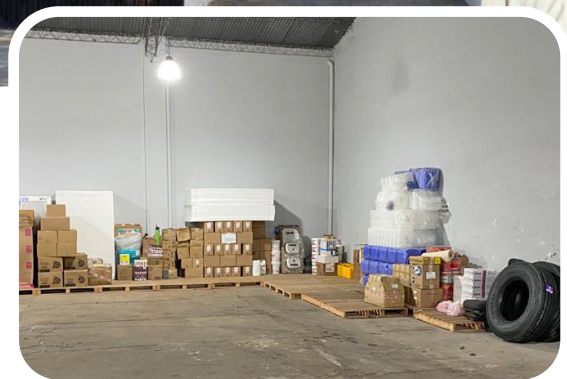
<b>Ausstieg CAF</b>	<b>Bereich</b>
Thalia Rempel	Supermarkt
Mathius Warkentin	Supermarkt
<b>Einstieg CAF</b>	<b>Bereich</b>
Gloria Noemí Giménez	ECOP Carolina
Alma Recalde Chávez	Hospital Tabea
Belén Agüero	Hospital Tabea
Esther Penner	Hospital Tabea
Mathius Warkentin	Mischfutterfabrik
Larissa Bergmann	Vertretung Asunción
Tabea Harms	Supermarkt
<b>Ausstieg ACCF</b>	<b>Bereich</b>
Eleonore Friesen	Waschküche
Dorina Penner	Waschküche
<b>Einstieg ACCF</b>	<b>Bereich</b>
Irene Krause	Waschküche
Ana Kroeker	Altenheim

*Lic. Rosa Chávez de Ledesma,  
Personalabteilung*

Lomas Park.

Foto der Redaktion, 07/2020





## Vertretung Asunción

Auch die Vertretung Asunción ist vom Einfluss der Pandemie nicht verschont geblieben. Eine bestimmte Ungewissheit, falsche Information, viele Fragen und die damit zusammenhängende Umstellung, die Isolation und die Einhaltung von Gesundheitsmaßnahmen beschäftigen uns täglich und verlangen Anpassungsfähigkeit und Flexibilität. Die Situation hat sich momentan ziemlich verbessert. Die meisten Geschäfte sind wieder geöffnet, und man hat sich auch schon zum Teil an die neue Lebensweise gewöhnt. Trotzdem geht vieles langsamer. Der Desinfektionsprozess bei einigen Geschäften beansprucht Zeit und Geduld. Aber nicht alles ist negativ. Man

sollte auch das Positive nennen, wie zum Beispiel die Technologie und die Information, die wir zu Verfügung haben. Das hat uns in vielen Bereichen die Arbeit ziemlich erleichtert und wir brauchen nicht mehr so viel hin und her fahren. Viele Geschäfte sind durch die Situation der Pandemie auch flexibler geworden. Man kann heute fast alles per E-mail oder WhatsApp erledigen. Zum ändern war die Landwirtschaft nicht so stark betroffen und hat nicht aufgehört zu produzieren. Wir sind sehr dankbar, dass wir soweit verschont geblieben sind von der Krankheit, und auch dass wir unsere Arbeitsplätze nicht verloren haben, wie es für viele der Fall war. Anderen wieder

wurde nicht gekündigt, aber es wurde ihnen das Gehalt gekürzt.

### Zum Personal

Wie die meisten wohl schon wissen gab es einige Änderungen in diesem Bereich. Patrik Wiebe arbeitet seit Ende August in Friesland. Er ist in der Ersatzabteilung tätig. Vielen Dank, Patrik, für den langjährigen Einsatz in der Vertretung Asunción! Wir wünschen dir viel Erfolg in deiner zum Teil neuen Arbeit und wünschen uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Eldon Wiens hat an seiner Stelle die Hauptverantwortung für den Einkauf

übernommen. Auch ihm wünsche ich viel Erfolg in seiner Arbeit. Er ist im Moment alleine zuständig für den Einkauf und den Lagerraum, aber wir denken, dass er in Zukunft eine Hilfe brauchen wird, um allen Bestellungen und Anforderungen nachzukommen. Weiter verlässt uns Ende November Denise Wachholz. An ihrer Stelle steigt Larissa Bergmann ein. Denise, auch dir vielen Dank für die geleistete Arbeit in der Vertretung und viel Erfolg in deinen neuen Herausforderungen! Unser Ziel ist immer, so gut wie möglich den Ansprüchen der Abteilungen und Mitglieder nachzukommen. Wir sind offen für positive Kritik, um uns zu verbessern und zu wachsen. John Maxwell schreibt: *„Die Einstellung macht die Differenz.“* Sie tut nicht alles, aber sie kann eine Differenz in unserem Leben machen.

### Wohnhaus und Lagerraum

Das Wohnhaus steht im Moment leer. Demnächst werden einige Reparaturen und Einrichtungen durchgeführt werden. Im Lagerraum wurde schon einiges repariert. Es gab ziemlich Probleme wegen Feuchtigkeit an der Hinterseite, verursacht durch alte Dachrinnen und den schlechten Abfluss von Regenwasser. Auch neue Lampen wurden eingerichtet.

### Kasse und Finanzen

Wie schon erwähnt, werden die meisten Zahlungen an Lieferanten und Mitglieder heutzutage online gemacht (*transferencias bancarias*). Auch ausstehende Rechnungen von Kunden werden größtenteils direkt aufs Bankkonto überwie-

sen. Innerhalb von Minuten wird das Geld von einer Bank zur anderen überwiesen. Eine großartige Sache, die aber auch viel Konzentration und Genauigkeit beim Eintippen der Daten fordert. Die Option der Überweisungen, die seit der Quarantäne an Bedeutung gewonnen hat, führt zu immer weniger Umgang mit Bargeld. Daher, und nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, ist unser Vorrat an Bargeld in der Vertretung begrenzt. Deshalb möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass wir nur bis zu 3.000.000 Gs Bargeld pro Mitglied am Tag rausgeben. Größere Summen werden mit Scheck bezahlt oder direkt überwiesen. Auch bei Einzahlungen in bar gibt es ein Limit: es werden 10.000.000 Gs. entgegengenommen, größere Summen bitten wir direkt bei der Bank einzuzahlen. Nach Bestätigung bei der Bank wird die Summe dem Kontoinhaber gutgestellt. Fremdwährungen (USD, Euro usw.) werden nicht mehr entgegengenommen, weil man beim Einzahlen in der Bank dafür bezahlen muss.

Von hier aus möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich noch einmal beim Verwaltungsrat und dem Oberschulzen bedanken, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, die wir in diesen Jahren erfahren haben. Dem neugewählten Oberschulzen, Herrn Ferdinand Regehr und seinem Team wünsche ich das gleiche und viel Erfolg in der nächsten Amtsperiode.



Corny Siemens  
Vertretung Asunción



Foto: Randolf Fast

## Transportabteilung

Das Jahr 2020 ist von der Pandemie gekennzeichnet, welche sowohl auf nationaler wie auch internationaler Ebene unberechenbare Verluste mit sich bringt. Doch wir als Produktions-Kooperative konnten mit den vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen trotzdem weiterarbeiten. Auch in der Transport-Abteilung waren wir teilweise von der Quarantäne betroffen. Alles, was wir transportieren, ist für den Konsum, für Menschen wie auch für Tiere. Deshalb stehen wir auf der Liste der erlaubten Ausnahmen.

Von der Kooperative haben wir verschiedene Lkws für speziellen Transport, wie für Brennstoff, für kalte Produkte, für Rohmilch, für Mischfutter

(*balanceados en granel*) und für die Körner. Um nicht von anderen Dienstleistungen abhängig zu sein, haben wir noch einen Tank für den Transport von Rohmilch dazugekauft. Momentan holen zwei Lkws Rohmilch von den Kolonien Durango und Friesland zusammen, um sie nach Loma Plata zu bringen. Durchschnittlich machen sie 28 Reisen im Monat. Auf Grund von Nachfragen der Mischfutter-Kunden wurde ein spezieller „Trichter“ für einen Lkw gekauft, um auch diese Dienstleistung erfüllen zu können. Wenn unsere Produzenten also in ihren Einrichtungen auch die Möglichkeit haben, das Mischfutter nicht in abgepackten Säcken anzunehmen, können wir sehr gerne liefern. Und

je nach Nachfrage kaufen wir in Zukunft vielleicht noch einen solchen Trichter dazu.

Auch trotz der Pandemie haben wir unaufhörlich Arbeit gehabt. Mehrere Faktoren haben dazu beigetragen, dass unsere Dienstleistungen mehr gefragt wurden als die Jahre davor. Wir von der Transport-Abteilung sind immer darauf bedacht, den anderen Abteilungen der Kooperative, und auch weiter hinaus, einen ausgezeichneten Service anzubieten.

Wir danken Gott dafür, dass er jeden Arbeiter, der für die Kooperative arbeitet, vor schweren Unfällen bewahrt hat.

Wolfgang Warkentin  
Transport



# Beschreibung von Logos

Das Hospital Tabea hat seit dem Jahr 2018 ein Logo, durch welches es leicht wiederzuerkennen ist. Zum Krankenhaus in Friesland gehört auch die Apotheke und eine Zahnarztklinik. Diese beiden funktionierten bisher unter dem Logo des Hospitals. Da die Zahnarztklinik jedoch administrativ unabhängig vom Krankenhaus ist und die Apotheke in ihrer Funktion eigenständig arbeitet, haben wir beschlossen, diesen beiden jeweils ihr eigenes Logo zu geben. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der Kommunikationsabteilung Frieslands entworfen. Nachdem wir nun kurz einen Blick auf das Logo des Hospitals geworfen haben, stellen wir euch die neuen Designs vor:



Die Farbauswahl grün des Logos steht für Gesundheit, Wachstum und Wohlergehen: Begriffe, die in einem Hospital-Umfeld passend und hoffnungsbringend sind. Außerdem passt grün auch zu unserer Kooperative.



Das Design des Logos für die Apotheke wurde von dem des Hospitals abgeleitet: die dunkle- und hellgrüne Farbkombination ist auch hier wiederzufinden. Das Kreuz in der Mitte ist mit zwei Linien verziert, deren Form den darüberliegenden Linien gleich ist. Diese Linien bringen Bewegung in das Logo und stehen für den Zusammenhang zwischen Hospital und Apotheke.



Neu ist in diesem Jahr auch das Logo für die Zahnarztklinik. Bei der Darstellung dieser Dienstleistung haben wir auf dessen Funktion geachtet, daher sieht man als Teil des Logos einen Zahn. Dieser wird umrundet von den gleichen geschwungenen Linien, wie wir sie auch im Hospital- und Apothekenlogo sehen. Der Name „Tabita“ wurde, wie man sich wohl schon denken kann, von dem Namen „Tabea“ abgeleitet. So entsteht auch hier ein deutlicher Zusammenhang mit dem Hospital.



*Vicky Siemens  
Hospital Tabea*



# Colegio Friesland

Das Schuljahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Im Oktober konnten wir neben den gewöhnlichen Unterrichtsaufgaben noch so einiges an zusätzlichen Aktivitäten durchführen.

## Gemälde an der Schulwand

Unser Kunstlehrer, Herr Estiven Cabral, nutzte die Zeit und hat das Gemälde an unserer Schulwand erneuert. Gott ist das Licht auf unserem Wege, und zeigt uns den richtigen

Weg. Wir alle stehen vor der Entscheidung, uns für den richtigen Weg zu entscheiden – und das immer wieder, in so vielen Situationen in unserem Leben. Unser Wunsch und Gebet ist es, dass an unserer Schule Richtlinien und Stützen gegeben werden, dass Schüler sich in ihrem Leben richtig entscheiden (*siehe Foto*).

## Leseschallenge

In der Primaria wurde der aus den Jahren zuvor bekannte „LesePASS“ etwas anders durch-

geführt. Die Schüler erhielten für einen Monat verschiedene Leseaufgaben, die sie dann in der von ihnen gewählten Reihenfolge erledigten. Lesen ist ein wichtiger Bestandteil in der Entwicklung unserer Kinder. Und es liegt an uns Erwachsenen, die Kinder zum Lesen zu motivieren und mit positivem Beispiel voranzugehen.

## Abschluss des Junglehrerseminars

Torsten Wiebe konnte im Oktober seine zweijährige Jung-



Foto vom ersten Schultag am 3. März. Vier gemeinsame Schultage hatten diese Schüler in diesem Jahr in der Schule.  
Foto: Rebeka Dyck



lehrausbildung mit Erfolg abschließen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass dies trotz der diesjährigen Umstände möglich war. Und wir sind von Herzen dankbar für junge, engagierte Lehrer an unserer Schule. Die Eltern der jeweiligen Junglehrer können sehr viel dazu beitragen, dass junge Lehrer sich schnell in ihrem Beruf einleben. Danke auch euch, liebe Eltern!

### Projekt der 12. Klasse

Die 12. Klasse konnte Ende Oktober ihr vom MEC verlangtes Projekt mit Erfolg abschließen und präsentieren. Angeleitet wurde die Gruppe in diesem Jahr vom Klassenlehrer Ronald Pikulik und Profesora Alba.

### Abschluss der Vorschule

Die Aktivitäten der Vorschule schlossen am 30. Oktober. Es

gab zwar kein offizielles Abschlussprogramm, aber trotzdem konnte das Jahr gut abgerundet werden. Der Lehrerin, Frau Anita Warkentin, gilt mein Dank und meine tiefe Anerkennung für ihre geleistete Arbeit mit diesen 13 Vorschülern (*siehe Foto oben*), die jetzt einmal die Ferien genießen werden und dann im nächsten Jahr in die 1. Klasse kommen.

### 12. Klasse

In der zweiten Oktoberhälfte kam vom Erziehungsministerium die offizielle Erlaubnis, dass die Absolventen der 12. Klasse zurück in die Schule kehren dürfen, wenn die Eltern es denn erlauben. So werden auch unsere Schüler noch einige Wochen auf dem Schulhof verbringen, um das Schuljahr mit ihren Wiederholungen und Schlussexamen abzuschließen.

### VORSCHAU NOVEMBER

Für den letzten Schulmonat sehen die Termine wie folgt aus:

**13. November:**  
Abschluss der Primaria

**24. November:**  
Letzter Examenstag der Sekundaria

**1. Dezember:**  
Colación  
(wie genau diese Feier gestaltet werden wird, können wir erst zu einem späteren Zeitpunkt sagen)

**Nach dem 26. November werden die Nachexamen geschrieben werden.**

Ich wünsche für die letzten Wochen viel Kraft und Durchhaltevermögen!!

Beate Penner  
Schulleiterin



# Organspende



**Naphtalie Kehler**

Chefarzt Hospital Loma Plata

## Gesetz ANITA

Das Thema Organspende/Transplantation war ja bei uns in Paraguay und besonders unter den deutschsprachigen Einwohnern bisher eher ein Nischenthema, welches aber letztes Jahr öffentlich diskutiert wurde und worüber wir uns Gedanken machen sollten. Jetzt ist ein Gesetz herausgegeben und reglamentiert worden, welches uns alle zu potentiellen Organspendern macht, sprich: wenn ich es nicht explizit ablehne, bin ich automatisch Organspender.

Ich möchte versuchen, das Thema objektiv zu betrachten und Informationen weiter zu geben. Es ist einfach, drüber zu reden und zu urteilen, wenn man nicht direkt betroffen ist. Dieser Artikel erfüllt auf keinen Fall den Anspruch komplett zu sein, kann aber einige Anhaltspunkte bieten.

Unter Organtransplantation versteht man in der Regel den Ersatz eines kranken oder funktionslosen Organs durch ein fremdes funktionierendes Organ. Das können z.B. Nieren, Herz, Leber, Lunge, Darm, Knochen, etc sein. Prinzipiell unterscheidet man unter einer Lebendspende, d.h eine gesunde Person kann z.B. eine Niere spenden; und einer Totenspende: Hornhäute können noch mehrere Stunden nach dem Todeszeitpunkt gewonnen werden.

Der größte Teil der Organspenden werden jedoch von sogenannten „lebenden Leichen“ durchgeführt. Dieses sind in der Regel Menschen, die nach einem Unfall nach medizinischen Gesichtspunkten keine reale Lebenschance haben und bei denen es nur eine Frage der Zeit ist, bis diese sterben.

*Einige Daten bezüglich der ersten Transplantationen weltweit:*

1936  Erste Nierentransplantation

1954  Erste erfolgreiche Nierentransplantation

1967  Erste Herztransplantation

*In Paraguay wurden seit 2009 (laut offiziellen Angaben vom Juli 2019) 1.348 Organtransplantationen durchgeführt.*

807  
Hornhäute

384  
Nieren

117  
Knochenmark-  
transplantationen

26  
Herzen

14  
Lebern

*An dieser Stelle möchte ich einige gesetzliche Bedingungen zitieren, um eine Organentnahme in Erwägung zu ziehen:*

Der Patient muss hirntot sein, dieses muss unabhängig voneinander von 2 Ärzten (einer muss Neurologe, Neurochirurg oder Intensivmediziner sein und keiner darf dem Transplantationsteam angehören) bestätigt werden.

Es darf keine Intoxikation/Vergiftung vorliegen. Gewisse Medikamente können nämlich ähnliche Symptome hervorrufen, dieses muss ausgeschlossen sein.

Ein Unterkühlung muss ausgeschlossen sein. Bei unterkühlten

Personen kann es vorkommen, dass sie für tot gehalten werden, aber dennoch nach einer entsprechenden Behandlung folgenlos genesen. Im Rettungsdienst heißt es zum Beispiel: "Nur eine warme Leiche ist eine Leiche!"

Stoffwechselstörung: bei gewissen Stoffwechselstörungen ist die Hirnfunktion auch nur sehr eingeschränkt vorhanden und kann zu Fehldiagnosen führen.

Indizien für einen Hirntod sind lichtstarre Pupillen, fehlender Atemreflex – künstliche Beatmung. Im EEG dürfen keine Hirnströme mehr angezeigt werden, ebensowenig zerebrale Reaktionen auf wiederholte ausreichende Schmerzreize.

Einwände der Kritiker sind hier z.B: keine Hirnströme im EEG zeigen nur, dass der Patient in einem tiefen, irreversiblen Koma liegt.

Eine Person mit einem gespendeten Organ muss in der Regel lebenslanglich Medikamente nehmen, um die Abstoßung zu verhindern, mit erhöhtem Risiko für andere Leiden wie Infektionen, Krebs, etc.

### **Hier besteht eine Kontroverse über den Begriff „tot“!**

Wann ist der Mensch tot? Dabei ist es für die meisten von uns klar: wenn der Patient den letzten Atemzug getan hat, wenn kein Puls mehr, keine Antwort oder Reaktion mehr kommt. Nur beim hirntoten Patienten kommt längst keine Reaktion mehr, aber er liegt noch da und

atmet – wenn auch mit Maschine, ebenso ist die Haut warm und man hat den Eindruck, er lebt. Wenn so ein Patient jetzt in den OP gebracht wird, entsteht die Frage: wann stirbt dieser Patient? Vor der Entnahme der Organe, nachher? Muss eine Narkose/Anästhesie gemacht werden? In einigen Ländern wird es gemacht, andere sagen: Der Patient ist eh tot und merkt nichts. OP Mitarbeiter berichten immer wieder von indirekten Schmerzzeichen wie erhöhter Puls, Schweißausbrüche usw. Laut Berichten von Betroffenen kommt es hier immer wieder zu Missverständnissen die durch fehlende Aufklärung, Stresssituationen usw. entstehen.

*Kritiker sagen*, so ein Tod sei ohne Würde, Ärzte und Maschinen können Fehler machen und mich so früher sterben lassen. Hier entstehen Fragen wie, ist man mit dem Hirntod tot oder nicht, da eine hirntote Mutter ein Kind gebären kann. Greifen wir hier in den normalen Lebenslauf eines Patienten ein und spielen Gott, nehmen ihm eher das Leben?

*Befürworter sagen*: Mit meinem Leben kann ich bis zu sieben andere Leben retten! Ärzte sind verpflichtet, für jedes Leben zu kämpfen, solange auch nur die kleinste Hoffnung auf Heilung besteht. Wenn ich mich dem verweigere, bin ich egoistisch und verweigere anderen die Möglichkeit weiter zu leben?

Die Organspende kann Leben retten – aber dafür muss ein anderer sterben! Wie Sie merken, ist es ein kompliziertes Thema,



wo jeder für sich persönlich eine Entscheidung treffen sollte. Sinnvoll wäre es, dieses auch der Familie mitzuteilen. Wir leben ja alle in der Hoffnung, nie in eine solche Situation zu kommen, wo wir ein Organ benötigen. Hornhäute werden erst nach dem Tod entnommen und bilden daher in dieser Diskussion eher eine Ausnahme.

Um Organe von einem Hirntoten zu entnehmen, braucht es heute keine schriftliche Einwilligung mehr, wir sind per Gesetz alle Organspender, außer wir lehnen es offiziell ab.

Laut Gesetz haben wir die Ge-

legenheit, dieses abzulehnen. Man kann dies offiziell bei der Erneuerung vom Führerschein oder des Personalausweises machen. Aktuell ist es noch alles etwas neu und es gibt noch teilweise widersprüchliche Angaben, ob es über einen Notar gehen muss oder man es direkt bei der Beschaffung o.g. Dokumente gemacht werden kann.

Ein Widerspruch oder die Ablehnung kann jederzeit widerrufen werden, auch die Familie kann trotzdem einer Organspende zustimmen. Mit dem neuen Gesetz, auch als **Gesetz ANITA** bekannt, sind wir alle Organspender, außer

wir lehnen es explizit ab. Bisher waren wir in der gemütlchen Lage, dass wir extra zustimmen mussten, jetzt hat sich die Situation geändert. Uns muss bewusst sein, dass uns oder unseren Angehörigen, wenn keine Ablehnung vorliegt, die Organe entnommen werden könnten, ohne uns groß zu fragen.

Ich mache ausdrücklich Mut, sich mit dem Thema auseinander zu setzen und sich bewusst dafür oder dagegen zu entscheiden. Wenn wir es nicht machen, werden andere es für uns machen, bzw. haben sie es schon für uns gemacht.

### GESETZ ANITA - DEKRET 2162/ 2019, das die Transplantation menschlicher Organe und Gewebe in Paraguay regelt

Mit dieser neuen Regelung sind alle Personen in Paraguay, die über 18 Jahre sind, automatisch Organspender. Nur diejenigen, die sich ausdrücklich dagegen entschieden und dieses schriftlich auf ihren Dokumenten festgehalten haben, sind keine Organ- und Gewebespender. Dieser Ablehnungsnachweis ist kostenlos und eine persönliche Entscheidung.

Wenn auf den Dokumenten einer verstorbenen Person also keine Ablehnung der Organspende zu finden ist,

können ihr Organe entnommen werden. Diese können anderen Menschen eingesetzt oder zu Studienzwecken genutzt werden.

Die Entscheidung zur Organ- und Gewebespende liegt für den Fall, dass die verstorbene Person minderjährig ist, ausschließlich bei den Eltern.

**Wenn man nicht Organspender sein will, muss man folgendes tun:**

Jede Person, die älter als 18 Jahre ist, kann Widerspruch

einlegen. Dieses kann man bei „Identificaciones“ in Asunción machen oder bei der lokalen Munizipalität, wo man seinen Führerschein gemacht hat.

Der Nachweis, dass man die Organspende ablehnt, kann im Führerschein oder in der Cédula de Identidad vermerkt werden.

*Übersetzt und zusammengefasst von der Redaktion*

*Quelle: Biblioteca y Archivo del Congreso Nacional*

*Unter diesem Link kann man den kompletten Artikel zu Dekret 2162/2019 in spanischer Sprache nachlesen:*

<https://www.bacn.gov.py/conoce-tu-ley/8921/ley-anita-decreto-2162-que-modifica-varios-articulos-de-la-ley-n-12461998-de-trasplantes-de-organos-y-tejidos-anatomicos-humanos>





## HEARER'S DIGEST

# Gegen Stress kann man Nichtstun

Mit diesem Satz beginnt Gabi Junklewitz ihren 19-minütigen Vortrag. Natürlich versteht jeder zuerst: *Gegen Stress kann man nichts tun*. Aber gerade das Nichtstun, kleine Meditationspausen, oder wie immer man das nennen mag, tun eine Menge gegen Stress.

Drei Fragen werden erörtert: Worum geht es? Wie kann man es lernen? Was nützt mir das?

Das menschliche Denken ist geeicht auf Negatives. Für's Überleben ist das sinnvoll: Beim Rascheln im Gebüsch lieber einen Tiger befürchten und es stellt sich als falsch heraus, anstatt andersherum! Die körperliche Reaktion ist Stress: Ausschüttung von Hormonen, die Stärke im Kampf oder Schnelligkeit

bei der Flucht verbessern. Heute entsteht der Stress durch sozialen Druck, im Freundeskreis, bei der Arbeit, und dazu schauen wir uns noch absichtlich Gefahrensituationen aus der ganzen Welt an (Nachrichten oder auch ausgedachte Filme). Der Körper unterscheidet nicht, ob die vom Gehirn gemeldete Gefahr real ist oder nur in der Phantasie existiert. Und die heutigen Stress-Situationen können nur selten durch Flucht oder Kampf bewältigt werden. So bleibt die dafür gedachte Spannung im Körper und führt auf Dauer zu Krankheit.

Eine kleine Meditationsübung im Vortrag zeigt, wie man allein durch Konzentration auf die eigene Atmung die kreisenden Gedanken einmal verlas-

sen kann und durch bewusste Wahrnehmung des Hier und Jetzt die Lebensfreude und die Konzentration steigert. Bei einer Studie hatten scheint heute jugendliche eine kürzere Aufmerksamkeitsspanne als Goldfische ...

Achtsamkeit/Meditation ist nicht nur ein Hokusfokus. Bereits nach 8 Wochen täglicher Übungen ist im Gehirn ein Zuwachs im Zentrum für Konzentration messbar, dagegen schrumpft die graue Masse da, wo Angst entsteht.

Ob wir es damit mal probieren oder nicht - der Vortrag ist auf jeden Fall kurzweilig und interessant.

*Doris Letkemann*

Quellenangabe:

<https://youtu.be/WhcvAXG-lcU>





# Image 2021

In der Kommunikationsabteilung haben wir ein Konzept für unser Image 2021 ausgearbeitet. Unsere Desingerin, Nicole Bergen, hat die Konzepte und Ideen mit viel Kreativität und Hingabe grafisch dargestellt. Dieses möchten wir hier vorstellen.

1

## ÑanduFri

Wie in den letzten zwei Jahren, gibt es auch für das Jahr 2021 unser eigenes ÑanduFri. Dieses Mal haben wir nur mit den Elementen des Logos eine „Sonne“ ausgearbeitet. Die Idee ist, dass wir jeweils in den nächsten zwei Jahren noch zwei ÑanduFris erstellen, so dass die Blume 2023 komplett ist (siehe Muster). Diese ÑanduFris können einzeln oder in Kombinationen auf verschiedene Souvenirs und Artikel gedruckt werden, wie z.B. T-Shirts, Guampas, Taschen, usw.



2023

2022





2

# Kalender

Alle Jahre wieder steht die Entscheidung für die Themenwahl des Kolonies- und Kooperativkalenders an. In diesem Jahr haben wir das Thema **“Nuestra producción en tu mesa”** gewählt (In Deutsch würde es heißen: *Unsere Produktion auf deinem Tisch*). Es geht dabei darum, zu zeigen, welche Produkte, die in Friesland hergestellt werden, auf dem Esstisch der paraguayischen Familien landen. Oft werden die Ackerbauern und Viehzüchter kritisiert, dass sie durch ihre Produktion die Umwelt schädigen. Mit diesem Thema im Kalender wollen wir zeigen, dass viele Nahrungsmittel von den Landwirten produziert werden. Der Kalender wurde so gestaltet, dass das große Bild die Produktion darstellt und das kleine Foto das Produkt auf dem Tisch. Bei Fleisch und Milch haben wir für die Produkte mit unseren Allianzpartnern Frigorífico Neuland und Lácteos Trébol zusammengearbeitet.



NOVIEMBRE							DICIEMBRE						
DO	LU	MA	MI	JU	VI	SA	DO	LU	MA	MI	JU	VI	SA
	1	2	3	4	5	6				1	2	3	4
7	8	9	10	11	12	13	5	6	7	8	9	10	11
14	15	16	17	18	19	20	12	13	14	15	16	17	18
21	22	23	24	25	26	27	19	20	21	22	23	24	25
28	29	30					26	27	28				



# Avanzando juntos



3

## Agenda

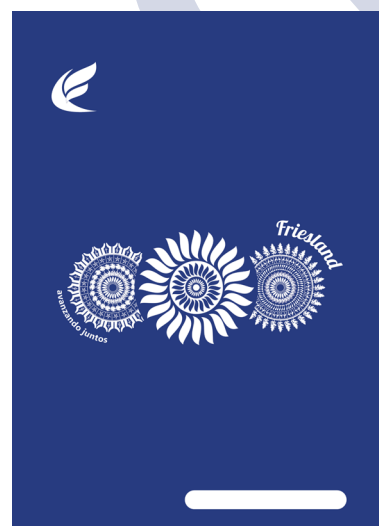
Die Agenda 2021 ist so aufgebaut, wie wir es schon aus den vorigen Jahren kennen. Das ÑanduFri 2021 erweckt hier den Anschein, einen Sonnenaufgang oder -untergang darzustellen.



4

## Heft

2021 gibt es auch wieder ein neues Heft im Sortiment. Hier haben wir uns für eine Kombination der drei ÑanduFris entschieden. Dabei steht das ÑanduFri 2021 in der Mitte des Designs.



5

## FriePost

Auch das Design von FriePost wird mit dem ÑanduFri 2021 angepasst. In FriePost werden per Whatsapp die verschiedenen Aktivitäten und Ereignisse der Kolonie und Kooperative per Whatsapp an die Friesländer verschickt.





6

## Feiertage

Wie in den Jahren zuvor gestaltet die Designerin mit dem ÑanduFri 2021 auch ein Emblem für die nationalen und lokalen Feiertage. Diese werden zu gegebenen Anlass in den sozialen Netzwerken gepostet und per Whatsapp verschickt. In den vergangenen Jahren haben wir gesehen, dass diese auch gerne im Status der Friesländer gepostet werden.



7

## Infoblatt

Auch das Design des Infoblatts bekommt ein neues Gesicht. Der Wiedererkennungswert des ÑanduFri ist auf dem Deckblatt, sowie in der Innengestaltung eingebunden.





# TAG DER geistig-seelischen Gesundheit



Am 10. Oktober wird weltweit der Tag der geistig-seelischen Gesundheit begangen. („Día de la salud mental“) Das regt uns an, etwas mehr über Gesundheit nachzudenken. Psychische Krankheiten gibt es, das wissen wir und damit arbeiten wir täglich. Es gibt viele verschiedene Leiden, die in Gesprächen und auch mit Medikamenten behandelt werden müssen und in der Regel auch mit gutem Erfolg. Das ist jetzt aber nicht das Thema, sondern die Gesundheit. Die wollen wir ja auch bewusst fördern.

## Wann ist man geistig-seelisch gesund?

Der Mensch ist psychisch gesund, wenn er sich seelisch und geistig wohl fühlt. Diese integrale Gesundheit ist eine

Art Idealzustand, in dem ein Mensch sein Potential voll ausschöpfen kann, um mit Belastungen und Stress in seinem Leben fertig zu werden. Dank seiner gesunden ganzheitlichen Funktion kann er bei seiner Arbeit einen produktiven Beitrag für die Gemeinschaft leisten.

Im einfachen Stil kann ich meine psychische Gesundheit mit vier Fragen beschauen und dabei etwas prüfen, wo ich mit meiner Gesundheit stehe:

**1. Esse ich gesund?** Es ist wichtig, danach zu schauen, dass man gesunde Nahrung zu sich nimmt. Sowohl beim Trinken wie auch beim Essen.

**2. Schaue ich danach, dass sich mein Körper gesund bewegt?** Richtige Bewegung wie z.B.

gehen, laufen, Fahrrad fahren, schwimmen..., so zwei bis dreimal wöchentlich für etwa eine halbe Stunde oder mehr, bedeutet viel für die körperliche und seelische Gesundheit.

**3. Gesund schlafen ist wichtig für den gesunden Menschen.** Kann ich abschalten, mich in Ruhe hinlegen und den Schlaf genießen? Wenn ich nicht abschalten kann und inzwischen aufwache und die schweren Gedanken in die Runde drehen, dann ist das ein Zeichen von Leiden und nicht von Gesundheit. Menschen sind verschieden, aber der Durchschnitt braucht etwa 7 – 8 Stunden Schlaf pro Nacht. Wichtig ist, dass man sich nach dem Schlaf auch ausgeruht fühlt.

**4. Gesund denken:**

- Es ist wichtig, dass ich mich



annehme, als nicht perfekten, fehlerhaften Menschen. Das bedeutet, ich darf nicht versuchen, perfekt zu sein oder meine Schwächen zu verstecken. Das gibt mir die Freiheit, meine Begrenzungen anzunehmen und auch schwach sein zu dürfen. Diese Einstellung hilft mir andererseits auch, meine Stärken zu erkennen, sie zu fördern und mit den Gaben, die Gott mir gegeben hat, für Mensch und Gott in den Dienst zu stellen.

- Ich brauche nicht versuchen, Dinge in meiner Kontrolle zu haben, die ich nicht kontrollieren kann. Ich bin begrenzt und nehme meine Grenzen an. Diese Einstellung hält mich immer demütig. Sie schützt mich aber auch vor unnötigem Stress und vor eventuellem Zusammenbruch. Was ich nicht kontrollieren kann, wie z.B. die Trockenheit oder die Pandemie, gebe ich an Gott ab. So kann ich auch trotz Unsicherheit gelas-

sen leben und mich am Leben erfreuen.

- Ein geistig-seelisch gesunder Mensch übernimmt die Verantwortung für sein Leben. Er macht sich nicht zum Opfer anderer, er übernimmt die volle Verantwortung für sein Verhalten, für sein Reden, für sein Denken und auch für seine Gefühle. Er sagt nicht z.B. „Du hast mich geärgert“, sondern „ich habe mich über dein Verhalten geärgert“.

- Ein geistig-seelisch gesunder Mensch kann selbst entscheiden, was er denken will. Wenn er merkt, dies ist ein negativer Gedanke, der nicht gut ist, dann entscheidet er sich, dem nicht mehr nachzugehen und denkt was anderes.

- Ein geistig-seelisch gesunder Mensch bringt sich im Prinzip positiv ein für Gott, für die Gemeinschaft mit andern, für sich

und für die Natur. Er orientiert sich im Leben nach dem Beispiel des Psalmisten: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“, Ps. 129,105.

Ich wünsche, dass wir in unseren Familien, Schulen und Gemeinden positiv mit unseren Gefühlen umgehen, dass wir uns erlauben, traurig zu sein, froh zu sein, enttäuscht zu sein, dass wir uns erlauben, uns zu ärgern und Menschen und ihre Gefühle annehmen und stehen lassen können.

Ich wünsche, dass wir den Kindern viel Wertschätzung, Liebe, Geborgenheit, Verantwortungsbewusstsein und eine gesunde biblisch orientierte Lebenseinstellung ins Leben hinein mitgeben können, damit sie sich gesund nach Gottes Willen entwickeln können. Dafür lohnt es sich zu leben, das ist unser Auftrag. Das wird Gott segnen.

*Im Auftrag vom Sanatorio Eirene,  
Hein. T. Friesen*



***Ich wünsche, dass wir den Kindern  
viel Wertschätzung, Liebe, Geborgenheit,  
Verantwortungsbewusstsein und eine gesunde  
biblisch orientierte Lebenseinstellung  
ins Leben hinein mitgeben können ...***





# Ña Luchis 107. Geburtstag



Doña Luciana Garcete, eine Frau aus unserem Distrikt, Itacurubí del Rosario, feierte im Oktober 2020 ihren 107-jährigen Geburtstag. Familienmitglieder und nahestehende Freunde hatten für sie eine schlichte, aber emotionale Feier vorbereitet, um sie an diesem besonderen Tag zu ehren (siehe Foto unten).

In einem Bericht von ABC steht geschrieben, dass Doña Luciana

Garcete auch liebevoll Ña Luchi genannt wird. Sie wurde an einem 16. Oktober im Jahr 1913 in Villarica, Guairá geboren. Sie hat sieben Kinder, 29 Enkel, 56 Urenkel und stolze 19 Ur-Urenkel.

Die Kinder von Ña Luchi erzählen, dass ihre Mutter von jung auf und bis zum Alter von 70 Jahren auf dem Land, der „chacra“, gearbeitet und

Baumwolle geerntet hat. Laut Angaben der Munizipalität von Itacurubí del Rosario hat Frau Garcete viele Jahre bei Familie Peter Fast in Friesland gearbeitet. Außerdem war sie in einer Wäscherei tätig, um ihre Familie durchzubringen.

Nun lebt sie bei einer ihrer Töchter in San Francisco, einem Wohnviertel von Itacurubí.

**Quellenangabe:**

[www.abc.com.py](http://www.abc.com.py) / [www.facebook.com/Municipalidad-de-Itacurubi-del-Rosario](https://www.facebook.com/Municipalidad-de-Itacurubi-del-Rosario)

*Zusammengefasst und übersetzt von der Redaktion*

*Foto der Redaktion (oben):  
Doña Luchi auf dem Jubiläum von  
Itacurubí del Rosario am 21. Juni 2016*



# Einblicke in das Studienjahr 2020 am Instituto de Formación Docente

**Allgemeines:** Das Studienjahr begann in der zweiten Februarwoche. Knappe vier Wochen später wurden die Präsenzveranstaltungen aufgrund der Corona-Krise durch den virtuellen Unterricht ersetzt. Noch im März konnte eine geeignete digitale Plattform gefunden und eingeführt werden, die es ermöglicht, die Arbeitsaufträge der Dozenten, die Arbeiten der Studenten, wie auch die Aufnahmen der durchgeführten Videokonferenzen in übersichtlicher Form in einer Cloud abzuspeichern und so als wertvolles Beweismaterial sicherzustellen.

**Aufnahmeprüfungen:** Eine ganz besondere Herausforderung war das Aufnahmeverfahren der neuen Studenten. Die vom MEC für März und Juli vorgesehenen Aufnahmeprüfungen im Rahmen der „Nueva Formación Docente“ wurden zuerst auf September und dann auf Oktober verschoben. Die gesamte Prüfungsordnung wurde innerhalb dieser Monate komplett verändert, so dass es für alle eine bis zum Schluss aufregende Angelegenheit blieb. Die Prüfungen konnten dann endlich vom 14.-16. Oktober online geschrieben werden.

**Praktikum:** Die unterrichtspraktische Ausbildung stellt eine sehr wichtige Komponente in der Lehrerausbildung dar. Daher gehörte es zu den schwierigsten Aufgaben, eine gute Alternative für das sonst in den Schulen stattfindende Prak-

tikum zu finden. Folgendes wurde im Bereich Praktikum in diesem Jahr gemacht:

a) Im 1. Praktikum im Juni haben sich die Studenten von Kurs 2 und 3 mit der Planung von Unterricht in schriftlicher Form beschäftigt und dazu auch Erklärvideos für Kinder verschiedener Klassenstufen erstellt.

b) Im 2. Praktikum im Oktober haben die Studenten aus Kurs 1 ihre ersten Erfahrungen mit der Hospitation von Unterricht gesammelt. Sie haben am IFD unter Begleitung der Dozenten mehrere aufgenommene Unterrichtsstunden, die im Archiv des IFD von früheren Jahren zu finden waren, angeschaut und Hospitationsberichte verfasst. Die Studenten aus Kurs 2 planten in Partnerarbeit zwei Unterrichtseinheiten von je 5-6 Stunden in zwei verschiedenen Fächern. Die Studenten aus Kurs 3 hatten die Gelegenheit, ein Praktikum im Colegio Alemán Concordia (Asunción) zu machen. Dieses Praktikum bestand darin, einerseits dem Online-Unterricht der erfahrenen Lehrer dieser Institution beizuwohnen, dann aber auch darin, selber Unterricht zu erteilen.

**Studienfahrt und Deutschlandaufenthalt:** Die Studienfahrt nach Santiago de Chile fiel in diesem Jahr aus. Stattdessen wurde eine Woche Frühlingsferien eingeschaltet. Das Deutschlandpraktikum der Studenten aus Kurs 2 hingegen wurde



Lehrer werden -  
Zukunft prägen und gestalten

nicht endgültig abgesagt, sondern lediglich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

## Was hat dieses Jahr an Positivem für das IFD mit sich gebracht?

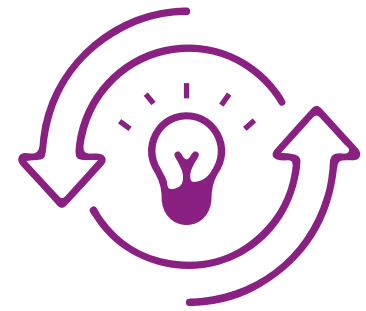
- Alle Studenten und Dozenten konnten ihre Medienkompetenz erweitern. Das war manchmal mühsam, aber der Lernzuwachs war enorm.
- Jeder Student konnte seinen eigenen Lernrhythmus und -stil entdecken und ausbauen.
- Eigenverantwortung und Selbstdisziplin wurden von vielen Studenten bewusst trainiert.
- Allen ist neu bewusst geworden, wie wichtig das soziale Miteinander ist.
- Die Zusammenarbeit mit dem MEC und anderen IFD konnte dank der vielen virtuellen Seminare und Sitzungen intensiviert und ausgebaut werden.

Meine Anerkennung gilt allen Studenten, dem Verwaltungspersonal und den Dozenten für ihren Einsatz und ihre Flexibilität.

*Eugen Friesen,  
Institutsleiter*



## Nähstube



Gertrud Siebert

1

**Gertrud, du machst Näharbeiten. Kannst du uns erzählen, was du sonst noch so anfertigst?**

Ja, ich habe schon seit etlichen Jahren eine Nähstube. Ich nähe auf Bestellung, aber ich fertige auch meine eigenen Ideen an; zum Beispiel nähe ich Sportleggings aus Suplex und Baumwolle. Die Stoffe bestelle ich immer in Asunción, und die kommen dann über „encomienda“ bis Friesland. Außerdem nähe ich gerne Uniformen oder auch T-Shirts für Frauen.



2

**Wie bist du auf die Idee gekommen, in diesem Bereich zu arbeiten?**

Das Nähen kenne ich schon, seit ich ein Kleinkind war, da uns das sehr früh beigebracht wurde. Da ich gerne nähe, wollte ich das auch irgendwann für andere machen. Die Idee dabei ist auch, dabei zu Hause bei der Familie zu sein und noch ein bisschen dazu zu verdienen.

3

**Wie sieht der Prozess, von einer Idee bis zum fertigen Produkt, in etwa aus?**

Ok, der Prozess von einer Idee bis zum fertigen Produkt ist oft nicht so einfach, da viele Kunden mit Bildern aus dem Internet zu mir kommen, und da sieht das Kleidungsstück natürlich perfekt aus. In der normalen Näharbeit ist das aber oftmals nicht der Fall, da wir hier nicht immer die Stoffe zur Verfügung haben, die für das Modell aus dem Internet geeignet wären. Da ist es dann schon etwas kompliziert, dem Kunden das zu präsentieren, was er sich vorgestellt hatte. Dann kann der Prozess dann schon ein bisschen dauern.





4

### Welches sind Herausforderungen bei deiner Arbeit?

Eine Herausforderung ist immer wieder, dem Kunden das zu nähen, was er sich vorgestellt hat. So, dass es passt, gemütlich und einmalig ist – ein Unikat. Dazu kommen noch die Preise; da man heutzutage eine große Auswahl zum Einkaufen hat, sei es online oder in einer Boutique usw. Normalerweise sind die Preise da niedriger als die, was wir als Schneiderinnen anbieten können.



5

### Welches war ein besonders schönes Erlebnis in deiner Arbeit?

Also ein besonderes Erlebnis war es, als ich für zwei kleine Mädchen zu einer Hochzeit Kleider nähen durfte. Als sie zur Anprobe kamen, haben sie über das ganze Gesicht gestrahlt und sich im Kreis gedreht. Das war schon einmalig.



6

### Welches sind deine Pläne für die Zukunft in diesem Bereich?

Meine Pläne für die Zukunft sind:

a) ... mich zu erweitern / vergrößern, um besser auf die Wünsche meiner Kunden eingehen zu können und um so ihre Persönlichkeit zu unterstützen.

b) ... irgendwann meinen eigenen Entwürfen eine Marke geben zu können.





**Name:** Beate Penner

**Alter:** 38 Jahre

**Studiengang/Fachrichtung:** "Licenciatura en Educación"

**Dauer der Studienzzeit/Aktuelles Semester:**  
Wahrscheinlich 5 – 6 Semester / aktuell schließe ich das 2. Semester ab

**Universität/Stadt:** Americana - Fernstudium



## Beate Penner

### 1. Warum hast du dich dazu entschlossen, jetzt noch die *Licenciatura* im Bereich deines Lehrberufs zu machen?

Als ich vor drei Jahren die Leitung der Schule übernahm, hat man mir vom Ministerium aus schon gesagt, dass ich irgendwann meine *Licenciatura* machen müsste. Im letzten Jahr war es dann so weit, dass man mir sagte, dass ich entweder weiter studieren oder die Schulleitung abgeben müsste. Da mein Herz für die Schule schlägt und ich mich im Moment zu dieser Arbeit berufen fühle, traf ich die Entscheidung zum Weiterstudium (wenn auch nicht ganz leichten Herzens).

### 2. Wie hat deine Familie und dein Umfeld darauf reagiert?

Nach vielen Gesprächen und Beten haben mein Mann und ich uns zusammen entschieden, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen werden. Ich bin sehr dankbar für seine volle Unterstützung. Und meine Kinder fanden das von Anfang an cool, dass die Mama nun auch eine „Schülerin“

ist. Meine Eltern und Geschwister stehen auch voll dahinter.

### 3. Wie sieht dein Studium aus?

Ich habe immer jeweils drei Fächer gleichzeitig, und das über einen Zeitraum von 2-3 Monaten. In jeder Woche muss ich in jedem Fach zwei kleinere Arbeiten abgeben. In der Mitte der Zeit schreibe ich immer jeweils in jedem Fach ein Zwischenexamen und am Schluss noch einmal ein Examen. Und letztendlich schließe ich die Fächer mit einem Finalexamen ab. Das alles läuft online. D. h.: Die Dozenten laden uns unser Material auf die Plattform und wir entscheiden, wann wir die Arbeiten machen. Bei mir sieht es dann so aus, dass ich das Öfteren die frühen Morgenstunden, wenn die Familie noch in den Federn liegt, nutze, um meine Aufgaben zu machen.

Für die Examen sind allerdings bestimmte Tage und Uhrzeiten festgelegt. Normalerweise hätte ich für die Schlussexamen nach Asunción fahren müssen. Aber auf Grund der Quarantäne war es

in diesem Jahr möglich, auch die Schlussexamen vom eigenen Büro aus am PC zu schreiben. Das ersparte mir viele Reisen und dafür bin ich von Herzen dankbar.

Da ich meine Lehrerausbildung bereits habe, ist die Universität dabei, mir auch Fächer aus meinem Studium anzuerkennen. Daher sieht es im Moment so aus, dass ich anstatt der neun Semester mein Studium in 5-6 Semester schaffen werde. Auf eine konkrete Antwort von Seiten der Uni warte ich aber noch.

#### **4. Gibt es ein spezielles Highlight während deiner bisherigen Ausbildung? – Wenn ja, welches?**

Mein Studium beinhaltet ganz viel Lektüre pro Unterrichtseinheit. Lesen begeistert mich seit eh und je. Ich finde es spannend, mich in den verschiedensten Bereichen wie *Ética profesional*, *Talento humano*, *Tecnología intelectual* usw. weiterzubilden. Ein weiteres Highlight ist für mich auch immer, wenn ich meine Examen geschrieben

habe, auf „Enviar“ drücke und innerhalb von einigen Sekunden meine erreichte Punktzahl zu sehen bekomme. Das ist immer ein Erfolgserlebnis.

#### **5. Wie stellst du dir deine Zukunft in der Arbeitswelt vor?**

Mein Herz schlägt für junge Menschen und Bildung. Da wir in einem Land leben, wo Titel von sehr großer Bedeutung sind, mache ich dieses Weiterstudium – nicht, weil ich denke, dass ich mit diesem Titel wichtiger bin oder bessere Arbeit machen werde, sondern weil ich spüre, dass Gott mit mir in diesem Gebiet noch so einiges vorhat. Ob es jetzt im Colegio Friesland ist oder später vielleicht auch in anderen Bereichen der Bildung – das steht im Moment noch in den Wolken.

Ich bedanke mich herzlich für jegliche Unterstützung. Die Verwaltung unterstützt mich voll in meiner Arbeit und meinem Studium. Immer wieder fragen auch Eltern oder andere Freunde nach, wie es so läuft. Das tut sehr gut!





# Creamcheese Cake

von Marianne Janzen

## BODEN

1 Tasse Butter (*die Tasse nicht ganz mit Butter füllen, sondern auch noch etwas Öl dazugeben*)  
 1 Tasse Zucker  
 2 Tassen Blancaflor  
 1 großes Ei  
 Salz

Den Boden anfangs auf 175° backen und später auf 150° runterschrauben, bis er eine hellbraune Farbe hat. Anschließend abkühlen lassen.



## FÜLLUNG

1 Tasse Milch  
 1 Tasse Zucker  
 2 Eier

Diese Zutaten gut quirlen und dann unter ständigem Rühren aufkochen. Wenn die gekochte Mischung gut ausgekühlt ist, mit folgenden Zutaten erneut schlagen:

Schlagsahne (*diese aus 350 g Sahne herstellen*)  
 350 g Vanillejoghurt  
 1 Becher Creamcheese (*mit dem klassischen Geschmack von Polenghi*)  
 Zuletzt 2-3 Löffel Gelatine ohne Geschmack mit ein wenig heißem Wasser auflösen und in die fertige Füllung rühren. Dann die Füllung auf den gebackenen Boden geben.

Den Cake kaltstellen und erst nachher, vor dem Servieren, mit Cherries, Blueberries oder Obst verzieren.



## TIPPS

Für eine glutenfreie Variante dieses Creamcheese-Cakes, mische ich statt Blancaflor etwas Maizena mit Cook Mix Mehl, ½ Teelöffel Xantana und 2 Teelöffel Backpulver.

Für mich ist dies eine „Ruck-Zuck-Torte“, da ich den Boden oft schon Tage vorher backe und einfriere. Auch die Milch-, Zucker- und Eiermischung kann man schon am Vortag kochen und kühlstellen.

# Der Bibelraucher

*Dieses Buch kann man in der Leihbibliothek des Sozialamtes ausborgen!*

Er scheint schon seit seiner Geburt, die schlechtesten Karten überhaupt zu haben: Von seiner Mutter wird er ausgesetzt, von seinem Vater in Heime abgeschoben, von niemandem geliebt, aber von allen für seine grausamen Taten in seinen jungen Jahren gefürchtet. Als Jugendlicher verschwindet er immer wieder aus den Heimen für schwererziehbare Jungs, in die sein Vater ihn bringt. Bis zu dem einen Tag, wo er während seiner Flucht einen Polizisten durch einen Autounfall tötet und ein anderer seinetwegen lebenslang an den Rollstuhl gefesselt ist.

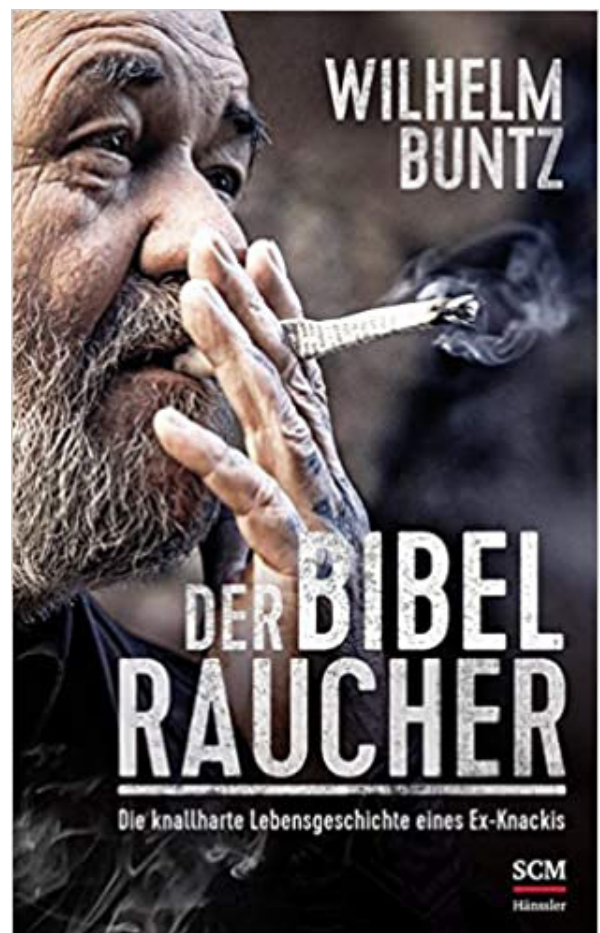
Wilhelm kommt ins Gefängnis und wird für seine Taten bestraft. Im Gefängnis kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen mit anderen Insassen, wodurch er des Öfteren mehrere Tage in die Arrestzelle kommt. Dort hat er viel Zeit und er verbringt seine Zeit mit Rauchen, doch da ihm das Papier für seine Zigaretten fehlt, nimmt er das, was ihm im Gefängnis zur Verfügung steht: eine Bibel. Seite für Seite reißt er heraus und bevor es sie zusammenrollt, liest er sie voller Verachtung durch.

Nach einiger Zeit, und wieder an einem neuen Tiefpunkt angekommen, schreit Wilhelm zu diesem Gott, an den er natürlich nicht glaubt: „Wenn du es schaffst mich zu verändern, dann versuch es doch mal!“

Doch nichts passiert... das glaubt er jedenfalls. Als eines Tages sein Zellengenosse ihn fragt, was mit ihm los sei, er habe ja schon seit Monaten keine Schlägerei mehr gehabt, wird Wilhelm nachdenklich. Ist an diesem Gott vielleicht etwas dran? Und wieso sollte er sich für jemanden wie ihn, einen Totschläger, Verbrecher interessieren?

Dieses Buch ist eine knallharte Biografie eines Mannes, für den es „menschlich“ gesehen, keine Hoffnung mehr gab. Doch Gott beweist wieder einmal durch diese Lebensgeschichte, wie Er ohne menschliche Hilfe und nur mit seinem Wort, der Bibel, ein steinhartes Herz erweichen kann, und dass für Ihn wirklich jedes Leben unglaublich wertvoll ist.

*Liebe Grüße,  
Viola Martens*





# Freiwillige Feuerwehr von Itacurubí del Rosario

## 1. Ihr seid ein Team von freiwilligen Feuerwehrleuten. Könnt ihr uns den Unterschied zwischen einer professionellen und freiwilligen Feuerwehr erklären?

Der Hauptunterschied zwischen diesen beiden Arten von Feuerwehrleuten ist die Bezahlung oder das Gehalt. Die freiwillige Feuerwehr sieht ihre Arbeit als Berufung zum Dienst an und hat sich durch einen feierlichen Eid zum Schutz von Leben, Eigentum und Umwelt verpflichtet. Auf der anderen Seite ist der professionelle Feuerwehrmann, welcher eine bezahlte Arbeit macht und zwar mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Vorteilen, wie Krankenversicherung, Lebensversicherung, bezahlte Überstunden usw. In weiter entwickelten Ländern besucht man eine Akademie, um ein professioneller Feuerwehrmann zu werden. Hier studieren sie dann die Karriere des Feuerwehrmanns und der



Polizei. In unserem Land dauert die Ausbildung des freiwilligen Feuerwehrmanns 8 bis 9 Monate. Danach werden Spezialisierungskurse gemäß dem Fortbildungsprogramm der CBVP (*Cuerpo de Bomberos Voluntarios del Paraguay*) durchgeführt.

## 2. Seit wann gibt es die freiwillige Feuerwehr von Itacurubí del Rosario bereits? Erzählt uns etwas über die Geschichte.

Durch die Initiative von Herrn Lic. Celso Luis Cáceres Sánchez, wurde am 18. Januar 2011 die „QUINTA COMPAÑÍA DEPARTAMENTAL ITACURUBI DEL ROSARIO“, mit einer Gruppe junger Menschen ins Leben gerufen. Diese funktionierte von Anfang an unter dem Hut der CBVP. Dazu fand eine Schulung der freiwilligen Feuerwehr statt, welche von der Station aus LAMBARE unterstützt wurde. Hier bildete man entschlossene junge Menschen aus, die bereit waren, sich den Risiken und der Verantwortung zu stellen, die die Arbeit eines freiwilligen Feuerwehrmanns mit sich bringt. Am 12. November 2011 wurde auf der „Plaza Mariscal Francisco Solano López“ der erste Eid freiwilliger Feuerwehrleute durchgeführt. Von dort aus leisten 14 mutige junge Menschen ihren Dienst an

der Gemeinde mit Opferbereitschaft und Mut, wie das Motto des Unternehmens seitdem lautet.

*Die erste Kommission zur Ausbildung der Feuerwehr sah wie folgt aus:*

- **Präsident:** Prof. Ricardo Lugo
- **Vize-Präsident:** Hugo Samuel Suárez Díaz
- **Sekretärin:** Lic. Mirian Cabañero Díaz
- **Kassenführer:** Prof. Julio Sorrensen

Dazu kommt noch eine Gruppe von 18 aktiven Mitgliedern, die an der Gründung des Unternehmens mitgearbeitet haben.

Die Tätigkeit des Unternehmens begann am 3. Dezember 2011 mit den ersten Schichten am Wochenende. Derzeit hat die freiwillige Feuerwehr von Itacurubí del Rosario 5 Notruftelefone und 45 Mitarbeiter.

*Die aktuelle Leitung der freiwilligen Feuerwehr von Itacurubí del Rosario:*

- **Präsident:** Luis Rodriguez
- **Vize-Präsident:** Prof. Graciela Velazquez
- **Sekretär:** Lisandri Palacios
- **Kassenführer:** Juan Pereira
- **Befehlshaber:** Hugo Suárez



### 3. Wie viele Mitglieder hat das Team und wie sind die Arbeitsschichten unter euch aufgeteilt?

Derzeit beschäftigt das Unternehmen insgesamt 45 Mitarbeiter, von denen 20 aktiv sind und 25 sogenannte Kämpfer.

*Kämpfer* sind die Feuerwehrleute, welche die Akademie abgeschlossen und die Ausbildung haben, um auf die verschiedenen Notfälle (Feuer, Unfälle, Rettungen) zu reagieren.

Den Namen *aktiver Feuerwehrmann* erhalten die, die aufgrund physischer, administrativer oder arbeitsbedingter Situationen nicht selbst hinaus in den „Kampf“ fahren. Sie sind eine wichtige Ergänzung für jedes Unternehmen und kümmern sich um Ressourcen und die Verwaltung der Station.

Die Wachen werden von den freiwilligen Feuerwehrleuten



von Donnerstag bis Sonntag zu den von der CBVP festgelegten Zeiten durchgeführt. An Werktagen von 22:00 bis 06:00 Uhr und an Wochenenden von Samstag auf Sonntag von 20:00 bis 14:00 Uhr und von Sonntag auf Montag von 14:00 bis 06:00 Uhr. Diese Arbeitszeiten werden von 4 Gruppen mit je 5 bis 6 Mitgliedern besetzt.

### 4. Welche Art von Arbeiten macht ihr?

Die Arbeit eines Feuerwehrmanns ist vielfältig, und es wird gerne der Ausdruck "denken wie ein Feuerwehrmann" verwendet, da er für jede Situation eine Lösung finden muss. Die Hauptarbeit besteht darin, Brände zu löschen (sei es Waldbrände, gefährliche Materialien, Fahrzeuge usw.), verletzten Menschen zur Hilfe kommen, eingeschlossene Personen retten, Patienten überstellen, Rettung von Tieren. Um diese Aufgaben ausführen zu können, muss der Feuerwehrmann daher regelmäßig geschult werden.

### 5. Wie viele Fahrten pro Monat macht ihr ungefähr?

Da einige Einsätze von der Jahreszeit abhängig sind, variieren die Fahrten pro Monat

je nach Anzahl der anfallenden Notsituationen. Waldbrände zum Beispiel ergeben sich meist von August bis Januar, sodass die Fahrten für diese Art von Einsätzen in diesem Zeitraum deutlich zunehmen.

### 6. Was fühlt oder denkt ein Feuerwehrmann, wenn er ein Feuer betritt, um es zu bekämpfen?

Es ist eine persönliche Frage, auf die wohl jeder Feuerwehrmann anders antwortet, aber eine Richtlinie haben alle gemeinsam: wenn zwei von uns reingehen, kommen auch zwei von uns wieder raus. Teamwork und die Gewissheit, dass dein Partner auf deine Sicherheit achtet und umgekehrt, machen die Arbeit einfacher, da die Angst auf diese Weise kontrolliert wird. Wir haben alle Angst, aber Training und Arbeit unter Druck machen sie kontrollierbar. Angst kann dein Leben retten!

Ein Feuerwehrmann betritt eine brennende Umgebung mit dem Gedanken, die Arbeit so schnell wie möglich zu erledigen und alles mit äußerster Vorsicht und Sicherheit zu machen. Der Feuerwehrmann muss Teil der Lösung und nicht des Problems sein.



### 7. Akzeptiert die freiwillige Feuerwehr neue Teammitglieder? Wie kann man sich in der Feuerwehr beteiligen?

Die Türen des CBVP stehen immer offen für diejenigen, die ihrer Gesellschaft dienen möchten. In jedem Unternehmen gibt es festgelegte Fristen für den Beginn der Akademie und dazu wird über aktuelle Medien und Mittel informiert. Die Zeit der Vorregistrierung liegt zwischen Dezember und Februar.

Um ein Kämpfer zu sein, gibt es Anforderungen und einen

Zulassungstest. Um ein aktiver Feuerwehrmann zu sein, wird dieser Test nicht angewendet, aber es gelten die gleichen Anforderungen.

### 8. Wie ist der „Bombetón“ in diesem Jahr ausgefallen und was ist eigentlich ein „Bombetón?“

Der „Bombetón“ ist eine jährliche Geldspendensammlung. Finanzielle Ressourcen sind für den Betrieb der Station von entscheidender Bedeutung: Mobiltelefone werden repariert, Vorräte gekauft, Waldbrandaus-

rüstung erneuert und die Station funktionstüchtig gehalten.

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal der „Bombetón“ durchgeführt und es hat nicht nur für Itacurubí, sondern auch für alle anderen Kompanien des Landes sehr gute Resultate gebracht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten haben wir das Ziel erreicht, welches wir uns gesetzt hatten und dafür sind wir sehr dankbar.

*Luis Rodriguez*

*Präsident der CBVP Itacurubí del Rosario*

*Übersetzt von der Redaktion*





# Aktien von Kuruzu Ñu

Ich biete meine Aktien von Kuruzu Ñu zum Kauf an. Interessenten dürfen sich gerne bei mir melden. **Telefon:** 0981 445267

Jaqueline Pankratz



## Hausverkauf in Central

In Central wird ein Wohnhaus zum Kauf angeboten. Das Grundstück ist auf der Estrella-Straße gelegen und hat eine Fläche von 1.600 qm.

**Kaufpreis:** 400.000.000 Gs.  
(Finanzierung ist möglich)

**Folgende Räumlichkeiten befinden sich in dem Haus:**

- 3 Schlafzimmer (eines davon mit Privatbad)\*
- 2 Badezimmer insgesamt
- Küche
- Kammer
- Wohnzimmer und Essbereich\*
- Abstellraum (mit großem Waschbecken für Putzzwecke)
- Schattendach
- Garage

\*Die Schlafzimmer und der Wohn- und Essbereich sind alle mit Klimaanlage ausgestattet.

**Kontakt:** Harry Letkemann,  
0983 353516





# Gottesdienste und allgemeine Programme

Datum	Mennoniten-Brüdergemeinde	K.f.K.		Mennonitengemeinde
1. November	<b>Gemeindegottesdienst</b> (Versammlungsraum der MBG) 9 Uhr			<b>Gemeindegottesdienst</b> (MG Kirche) 9 Uhr Mit Live-Übertragung: Radio Friesland + YouTube
8. November		<b>Gottesdienst NTJ</b> (Kirche MBG) 9 Uhr		<b>Gemeindegottesdienst</b> (MG Kirche) 9 Uhr Mit Live-Übertragung: Radio Friesland + YouTube
14. November	<b>Taufest in der MBG</b> 19.30 Uhr			
15. November	<b>Gemeindegottesdienst mit Aufnahme der Neugebauten und Abendmahl</b> (Versammlungsraum der MBG) 9 Uhr			<b>Gemeindegottesdienst</b> (MG Kirche) 9 Uhr Mit Live-Übertragung: Radio Friesland + YouTube
22. November		<b>Gottesdienst über Radio Friesland und YouTube</b> 9 Uhr	<b>Gottesdienst NTJ</b> (Kirche MBG) 9 Uhr	
		<b>Seniorenfest</b> (MG Kirche) 9.30 Uhr		
25. November		<b>Gedenkgottesdienst</b> (MG Kirche) 9 Uhr Mit Live-Übertragung: Radio Friesland + YouTube		
29. November	<b>Spanischer Gottesdienst</b> (Versammlungsraum der MBG) 9 Uhr	<b>Gottesdienst über Radio Friesland und YouTube</b> 9 Uhr		

# „Winke, winke!“



## ANLEITUNG

Bei diesem Spiel gibt es einen Sucher und mehrere Spieler, die sich verstecken müssen. Auf dem Hof wird ein größerer Kreis gezeichnet. In diesem Kreis bleibt der Sucher für eine bestimmte Zeit (er kann bis 50 oder 100 zählen) mit geschlossenen Augen, bis die anderen Spieler sich versteckt haben. Dann geht die Suche los. Wenn der Sucher einen Spieler gefunden hat, ruft er den Namen des Betreffenden und dann: „In den Kreis rein!“ (In Plattdeutsch: „Hock enn!“). Der Gefundene muss nun im Kreis bleiben und ruft: „Winke, winke!“ Wenn er nun einen Wink mit der Hand von einem versteckten Mitspieler bekommt, darf er, wenn der Sucher sich entfernt, weglaufen und sich wieder verstecken. Das Spiel ist beendet, wenn alle Mitspieler gefunden wurden und im Kreis sind, oder wenn nach einer gewissen Spielzeit der Sucher gewechselt wird.

**Winke,  
winke**

...

## DIDAKTISCHE FUNKTION

Schnelligkeit

Beobachten

Kooperation

Konzentration



**Eucalyptus-Allee bei der Molkerei.**

*Foto: Die Redaktion*